

ZIELGRUPPE

Jugendhilfeplanungsfachkräfte und Koordinierende der Netzwerke zur Vermeidung der Folgen von Kinderarmut bei den Partnerkommunen sowie Personen, die in vergleichbaren kommunalen Strukturen tätig sind oder dies anstreben.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Corinna SPANKE

Tel 0221 809-3618, corinna.spanke@lvr.de

Christina MUSCUTT

Tel 0221 809-6963, christina.muscutt@lvr.de

Sandra ROSTOCK

Tel 0221 809-4018, sandra.rostock@lvr.de

TEILNEHMERZAHL

60

TEILNAHMEBEITRAG

15,- EUR

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)

Tel 0221 809-4016 oder - 4017

Fax 0221 809-4066, fobi-jugend@lvr.de

VERANSTALTUNGSORT

Zentralverwaltung des LVR; Horion-Haus, Raum RHEIN

Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Zur Veranstaltungsseite im Online-Veranstaltungskatalog gelangen Sie [hier](#) oder über www.jugend.lvr.de > Fortbildungen > Onlinekatalog > Kinderarmut > 13.11.2019.

Anmeldeschluss ist der **23. Oktober 2019**.

LVR-Landesjugendamt Rheinland

Kennedy-Ufer 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-3618 oder -4060
kinderarmut@lvr.de, www.jugend.lvr.de

Netzwerktreffen Herbst 2019

IM FOKUS:
MONITORING KOMMUNALER
PRÄVENTIONSKETTEN
13. November 2019, Köln

LVR-Landesjugendamt

Auftrag Kindeswohl



LVR

Qualität für Menschen

NETZWERKTREFFEN HERBST 2019

IM FOKUS: MONITORING KOMMUNALER PRÄVENTIONSKETTEN

Die LVR-Koordinationsstelle Kinderarmut unterstützt den Auf- und Ausbau von Präventionsketten und Netzwerken gegen Kinderarmut in Verantwortung der Jugendämter im Rheinland. Zum fachlichen Austausch lädt die Koordinationsstelle im Herbst 2019 zu einem Netzwerktreffen ein. Inhaltlich behandeln die Netzwerktreffen die aktuellen Entwicklungen im Themenfeld Kinder- und Jugendarmut und die Arbeit in Netzwerken. Neben fachlichen Impulsen stehen die kommunalen Prozesse und der kollegiale Austausch im Mittelpunkt.

Bei diesem Netzwerktreffen möchten wir aus dem Praxisentwicklungsprojekt »Monitoring kommunaler Präventionsketten« berichten. Da sich herausgestellt hat, dass die Zusammenarbeit von Jugendhilfeplanungsfachkräften und Koordinierenden der Netzwerke gegen Kinderarmut hierbei eine wichtige Schnittstelle ist, richtet sich diese Veranstaltung an beide Akteursgruppen.

Wie wirksam sind Präventionsketten und die damit verbundenen Maßnahmen? Welche Angebote entsprechen den Bedarfen der Zielgruppe? Welches Echo geben Teilnehmende und Fachkräfte und in welchen Sozialräumen ist der Bedarf nach Unterstützungsmaßnahmen besonders hoch? Dies alles sind Fragestellungen, die ausschlaggebend sind für eine fachlich fundierte Reflexion und gelingende Weiterentwicklung der Präventionsarbeit. Im LVR-Projekt haben ausgewählte Kommunen Instrumente entwickelt, die praxisnah helfen, Effekte und Wirkungen von Präventionsketten abzubilden. Das Netzwerktreffen legt den Schwerpunkt auf den hierbei entwickelten Werkzeugkoffer. Dabei stehen die Einführung und praxisorientierte Anleitung für Instrumente von Befragungen von Fachkräften, Kindern, Jugendlichen und Familien im Mittelpunkt.

PROGRAMM

9.30 Uhr Stehcafé

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

»Und hier werden wir als Superheldinnen ausgebildet.«

Wie die Perspektiven von Kindern uns helfen können, unsere pädagogische Arbeit zu reflektieren
Aleksandra BIELESZA, ISTA - Institut für den Situationsansatz

Bericht aus dem Praxisentwicklungsprojekt Monitoring kommunaler Präventionsketten

Sandra ROSTOCK, LVR-Landesjugendamt
Christina MUSCUTT, LVR-Landesjugendamt

Instrumentenkoffer Monitoring

Praxisforen der beteiligten Kommunen mit anschließendem Austausch im Plenum
Barbara JERG, Claudia LÜCK, Kerpen
Heiko BRODERMANN, Nettetal
Britta FUCHS, Bergheim

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Bericht aus der Koordinationsstelle Kinderarmut**

Die Lebenswelt von Kindern

Einbeziehung der Perspektive von Kindern und Jugendlichen durch partizipative, sozialräumliche Methoden
Lisa SCHOLTEN, Hochschule Düsseldorf

16.00 Uhr Ende